

STABUFLEX®

WAND- und DACHVERKLEIDUNGEN

VERLEGEANLEITUNG

I Allgemeine Beschreibung

STABUFLEX® Plattenverbund Biber

bestehend aus einem ca. 13 mm starken thermoplastisch verarbeiteten Mineral-Kunststoffgemisch ohne chemische Zusätze. Die Oberfläche ist strukturiert und weist einen samtartigen Glanz auf.

STABUFLEX® Bogenschnittplatten

bestehend aus einem ca. 4,5 mm starken thermoplastisch verarbeiteten Mineral- Kunststoff-Gemisch. Die Oberflächenstruktur gibt dem Produkt ein auffälliges Design. Die einzelnen Formteile werden mit einem Bogenschnitt links oder rechts hergestellt.

STABUFLEX® Rechteckplatten

bestehend aus einem ca. 4,5 mm starken thermoplastisch verarbeiteten Mineral- Kunststoff-Gemisch. Die Oberflächenstruktur gibt dem Produkt ein auffälliges Design.

STABUFLEX® Bogenschnitt- und Rechteckplatten sind in ihren optischen Eigenschaften Naturprodukten stark nachempfunden. Durch einen hohen Mineralstoffanteil in zufälliger Struktur wird jede einzelne Platte wie bei einem Naturprodukt optisch zum Unikat.

STABUFLEX® Systemzubehör

Firstkomponente
Ortgangsprofil
Eckprofil

II Spezifische Beschreibung

Anwendungsbereiche

Als universeller Dach- und Wandbaustoff eignen sich **STABUFLEX®** Produkte ab 22° Regeldachneigung. Bei Unterdächern ab 12° Mindestdachneigung.

Brandschutz

STABUFLEX® Produkte nach DIN 4102 Teil 7 sind widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme bei unbegrenzter Dachneigung und erfüllen ebenfalls die Voraussetzungen nach DIN 4102 Teil 1, nicht brennend abfallend. Ein entsprechendes Prüfzeugnis der MFPA Leipzig liegt unter der Nummer PZ III/B-04-115 / 123 vor. Gemäß DIN 4102 erfolgt die Eingruppierung als Baustoff der Klasse B2.

Technische Daten

STABUFLEX® Plattenverbund Biber

Länge:	575 mm
Breite:	245 mm
Überdeckung:	30 %
Gewicht:	ca. 0,9 kg
Farben:	anthrazit / rot / terracotta

STABUFLEX® Bogenschnitt rechts o. links

Länge:	250 mm
Breite:	250 mm
Überdeckung: Höhe	4-9 cm
Breite	8-9 cm
Gewicht:	ca. 0,3 kg
Farbe:	anthrazit / rotbraun / terracotta

STABUFLEX® Rechteckplatten

Länge:	380 mm
Breite:	240 mm
Überdeckung: Höhe	6-10 cm
Breite	6-10 cm
Gewicht:	ca. 0,5 kg
Farbe:	anthrazit / rotbraun / terracotta

III Ermittlung des Materialbedarfs

Biber Verbundplatten aus STABUFLEX®

Bund: 16 St. für ca. 1,52 qm verlegte Fläche
(benötigte Anzahl / qm: 10,5 St.)

Bogenschnittplatten aus STABUFLEX®

Bund 30 St. für ca. 1,1 qm verlegte Fläche Wand
ca. 0,81 qm verlegte Fläche Dach

Bei geringerer Dachneigung als 22° sind Mehrmengen von ca. 10 % , bei größerer Dachneigung als 45° Mindermengen von ca. 10 % erforderlich.

STABUFLEX® Rechteckplatten

Bund 30 St. für ca. 2 qm verlegte Fläche Wand
ca. 1,14 qm verlegte Fläche Dach

Je nach Verlegeart, z. B. bei senkrechter oder waagerechter Doppeldeckung auf dem Dach, einfacher waagerechter Deckung und gezogener senkrechter Doppeldeckung an der Wand, sind Mehrmengen von ca. 60 % erforderlich.

STABUFLEX® Firstkomponente (Systemzubehör)

1 Bund 10 St
(benötigte Anzahl / Laufmeter Dach: ca. 3 St.)

Je nach Verlegeart sind Mehr- oder Mindermengen von ca. 10 % erforderlich.

STABUFLEX® Ortgangprofil (Systemzubehör)

Bund 10 Stäbe
(1,5 m lang / Profil)
Tipp: Am Stoß ca. 4 cm überlappen lassen.

STABUFLEX® Eckprofil (Systemzubehör)

Bund 10 Stäbe
(1,50 m lang / Profil)
Tipp: Am Stoß ca. 4 cm überlappen lassen.

IV Empfehlungen für die Verlegung

Soweit in dieser Verlegeanleitung nichts anderes vorgegeben wird, gelten für die Verlegung der **STABUFLEX®** Produkte die „Regeln für Dachdeckungen mit Faserzementplatten“ herausgegeben vom ZVDH (www.dachdecker.de).

Dachneigungsgrenzen

Die Dachneigung sollte mindestens 12° betragen.

Beschaffenheit der Deckunterlage

Bei der Verwendung von Holzschalung sollten die Bretter trocken sein und eine Mindeststärke von 24 mm haben. Bei Nut und Feder Schalung sollte die Mindestdicke 22 mm betragen. Die Breite der Schalbretter sollte zwischen 80 und 150 mm sein. Alternativ kann im Wandbereich statt einer Vollschalung eine Lattung im Format von mindestens 24 x 48 mm verwendet werden. Der lichte Lattenabstand ist von der gewählten Höhenüberdeckung abhängig.

Bei Verwendung von Holzwerkstoffen wird eine Mindestdicke von 22 mm empfohlen.

Werkstoffe für die Befestigung

Für die Befestigung der **STABUFLEX®** Produkte auf Holz oder Holzwerkstoff Unterkonstruktionen sollten korrosionsgeschützte Breitkopfstifte oder Schrauben verwendet werden. Bei normaler Überdeckung sollte die Länge mindestens 25 mm betragen. Für die Befestigung der Firstkomponente (Systemzubehör) sollten Breitkopfstifte oder Schrauben mit einer Mindestlänge von 65 mm (mit Dichtung) verwendet werden.

Vordeckung

Für alle Deckungen mit **STABUFLEX®** Produkten wird eine Vordeckung mit Unterlagsbahnen empfohlen. Die Überdeckung sollte an den Nähten und Stößen 100 mm betragen. Die Stöße sollten versetzt werden. Die Aufbringung der Bitumendachbahnen oder anderer Untergrundmaterialien sollte horizontal erfolgen. Als Befestigung der Vordeckung werden Breitkopfstifte aus einem korrosionsgeschützten Material im Abstand von ca. 100 mm empfohlen. Dabei sollte jeweils die obere Bahn die untere überlappen.

Dachfläche

STABUFLEX® Plattenverbund Biber wird waagrecht im ½-Verband gedeckt. Dabei liegen die Schlitzte der 1. und 3. Reihe übereinander. Zur gleichmäßigen Abstandhaltung in Höhe und Breite sollte für die erste Reihe eine Abschnürung benutzt werden. Der Abstand der Reihen darf nicht mehr als 162 mm betragen, damit gewährleistet ist, dass sich die Platten in der Verriegelung ausdehnen können.

STABUFLEX® Bogenschnittplatten sollten als Gebindesteigung verlegt werden. Der Steigungswinkel und die Überdeckung ist von der Dachneigung abhängig. Zur gleichmäßigen Abstandhaltung in der Höhe sollte eine Abschnürung im Winkel der Gebindesteigung benutzt werden. Der Einsatz von rechten oder linken Platten wird von der Wetterrichtung bestimmt. Es wird empfohlen die abgerundete Kante der Wetterseite anzupassen.

STABUFLEX® Rechteckplatten sollten im Dachbereich nur als senkrechte oder waagerechte Doppeldeckung verlegt werden. Zur gleichmäßigen Abstandhaltung empfiehlt es sich, eine Abschnürung zu benutzen.

Wandfläche

STABUFLEX® Plattenverbund Biber wird waagrecht im ½-Verband gedeckt. Dabei liegen die Schlitzte der 1. und 3. Reihe übereinander. Zur gleichmäßigen Abstandhaltung in Höhe und Breite sollte für die erste Reihe eine Abschnürung benutzt werden. Der Abstand der Reihen darf nicht mehr als 162 mm betragen, damit gewährleistet ist, dass die sich die Platten in der Verriegelung ausdehnen können.

STABUFLEX® Bogenschnittplatten sollten an der Wand in waagrecht verlaufenden Reihen verlegt werden. Zur gleichmäßigen Abstandhaltung in der Höhe sollte eine horizontale Abschnürung benutzt werden. Der Einsatz von rechten oder linken Platten wird von der Wetterrichtung bestimmt. Es wird empfohlen die abgerundete Kante der Wetterseite anzupassen.

STABUFLEX® Rechteckplatten können sowohl an der Wand wie auch als einfache waagerechte Deckung oder gezogene senkrechte Doppeldeckung verlegt werden. Zur gleichmäßigen Abstandhaltung sollte eine Abschnürung benutzt werden.

First

Für Dacheindeckungen mit **STABUFLEX® Plattenverbund Biber** gibt es als Systemzubehör die **Firstkomponenten**. Diese bestehen aus Einzelformstücken und sollten entgegen der Wetterrichtung gedeckt werden. Die Überdeckung in Längsrichtung beträgt mindestens 10 mm und maximal 100 mm. Zum Befestigen Nägel oder Schrauben mit Dichtring verwenden. Firstabschlüsse lassen sich schnell aus den Rechteckplatten herstellen. Rundungen anzeichnen, ausschneiden und mit Schrauben am Firstelement befestigen.

Bei Dacheindeckungen mit **STABUFLEX® Bogenschnitt** sollte als oberer Abschluss ein aufgelegtes Firstgebilde verlegt werden. Das Gebilde auf der Wetterseite sollte die Firstspitze um mind. 40 mm überragen.

Bei Dacheindeckungen mit **STABUFLEX® Rechteckplatten** sollte der obere Abschluss die Firstspitze wetterseitig um mind. 40 mm überragen.

Es wird empfohlen ggf. eine Blechverwahrung in Erwägung zu ziehen.

Alternativer Firstabschluss

Durch die thermoplastische Verformbarkeit insbesondere von **STABUFLEX® Bogenschnitt** und **STABUFLEX® Rechteckplatten** ist es möglich, einen vorteilhaften Firstabschluss durch ein Verformen der Abschlussplatten zu erzielen. Dabei sollten die vorgesehenen Biege- oder Verformungsstellen am Produkt selbst entsprechend erhitzt werden.

Traufe

STABUFLEX® Plattenverbund Biber

Um an der Traufe eine gerade Kante zu erlangen, wird empfohlen als erste Lage eine halbe Rechteckplatte und anschließend die Verbundplatten zu verlegen. Außerdem müssen die Rundungen an den Formteilen ca. 30 mm unter den Verriegelungspunkten abgeschnitten werden, wobei die unbearbeitete Längskante (Oberseite) nach unten verlegt wird.

STABUFLEX® Rechteckplatten

Um an der Traufe eine gerade Kante zu erlangen, muss als erstes eine zugeschnittene Rechteckplatte verlegt werden. Anschließend können die Platten nach Plan verlegt werden.

STABUFLEX® Bogenschnittplatten

Zunächst sollte ein waagrechtes Traufgebilde verlegt werden. Auf dem Trauf läuft die Gebindesteigung mit der erforderlichen Überdeckung aus. Die überstehenden Enden werden entlang der Überdeckungslinie abgeschnitten um eine Deckung „mit spitzem Fuß“ zu erhalten.

Ortgang

Der Ortgang kann mit dem als Systemzubehör lieferbaren Profil gebildet werden. Alternativ kann bei der Eindeckung mit **STABUFLEX®** auf das Profil verzichtet werden. Dabei sollten die Formteile ca. 50 mm über den Ortgang hinaus ragen. Es wird aus Gründen der Wasserführung empfohlen, den Ortgang so zu bearbeiten, dass abfließendes Wasser auf die nächste Platte abgeleitet wird. Dafür sollte das Profil ca. 3-4 cm überlappen.

Grat

Für die Grateindeckung gilt das gleiche wie für die Firsteindeckung.

Ecken

Mit dem als Systemzubehör lieferbaren Eckprofil können Innen- und Außendecken sauber abgeschlossen werden. Dafür muss das Profil an den Stoßkanten ca. 3-4 cm überlappen.

Be- und Entlüftung

Die konstruktiven Voraussetzungen für eine einwandfreie Be- und Entlüftung der mehrschaligen Dachkonstruktion sind unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Anforderungen zu beachten und bei der Planung zu berücksichtigen.

Bei ausgebauten Dachgeschossen ist eine Belüftung des Raumes zwischen Dachunterseite und Wärmedämmung bzw. raumabschließender Decke und Dachraum notwendig. Die freie Lüftungshöhe muß mindestens 4 cm betragen und darf durch Einbauten (z.B. Gauben, Fenster, Wechsel u.ä.) nicht behindert werden. Dämmschichten sind raumseitig möglichst winddicht auszubilden.

Befestigungspunkte

STABUFLEX® Produkte sollten empfehlenermaßen mit Nägeln befestigt werden. Die Nägel sollten dabei an den im nachstehenden Plan angegebenen Positionen angebracht werden. Dabei sollten die Köpfe der Nägel nur aufliegen, um den Formteilen einen Bewegungsspielraum zu ermöglichen. Die Stöße sollten mit einem Spalt von 2 mm verlegt werden.

Beim Anbringen von Schrauben und Nägeln muss darauf geachtet werden, dass Kontakt zwischen Platte und Untergrund besteht.

Plattenverbund Biber aus STABUFLEX® sollte an der oberen Kante mit drei Nägeln befestigt werden.

Nagelpunkte:



STABUFLEX® Bogenschnitt sollte mit zwei Nägeln befestigt werden. Dabei sollten die Nägel nur durch eine Platte geschlagen werden. Die genauen Positionen ergeben sich durch die Höhen- und Seitenüberdeckung.

Nagelpunkte:



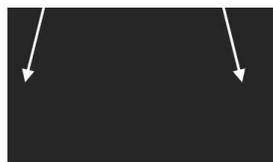
richtig

falsch

Vor dem Befestigen ist es empfehlenswert, die einzelnen Platten etwas nach innen zu biegen um eine Vorspannung zu erzeugen.

Bei **STABUFLEX® Rechteckplatten** sollte jede Platte mit zwei Nägeln befestigt werden. Die Position der Nägel bestimmt die Verlegeart und die Höhen- und Seitenüberdeckung. **Vor dem Nageln ist es empfehlenswert die einzelnen Platten etwas nach innen zu biegen um eine Vorspannung zu erzeugen**

Nagelpunkte:



richtig



falsch

V Garantieerklärung

Bei sach- und fachgerechter Verlegung der Produkte gewährleisten wir ein konstantes Materialverhalten im Hinblick auf Rissbildung, sichtbare Verformung und Frostbeständigkeit für einen Zeitraum von mindestens 15 Jahre nach der Verlegung.

Besondere Hinweise:

STABUFLEX® Produkte können in der Farbe als auch im Glanzgrad variieren. Bei der Verlegung sollte daher aus mehreren Verpackungen gemischt entnommen werden. Das unterschiedliche Farb- und Glanzspektrum wurde in der Herstellung bewusst angestrebt um dem natürlichen Charakter so nahe wie möglich zu kommen.

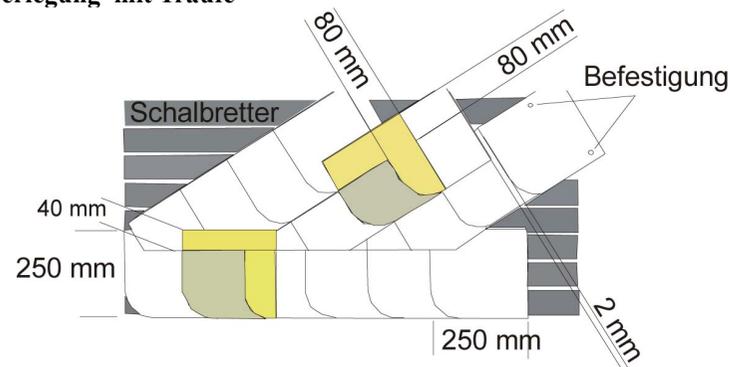
Durch den gezielt hohen Mineralanteil ähnelt das Oberflächenverhalten bekannten Naturprodukten wie zum Beispiel Schiefer. Geringfügige Oberflächenveränderungen sind daher ähnlich einem Naturprodukt möglich.

Bei der Verlegung durch direktes Nageln ist zu beachten, dass bei niedrigen Temperaturen gerade im Randbereich ein Ausbrechen des Produktes erfolgen kann. In diesem besonderen Fall empfiehlt es sich, die Produkte entsprechend vorzubohren. Dieser Effekt ist kein Produktmangel, sondern hängt mit der Sprödigkeit der Mineralkomponenten bei niedrigen Temperaturen zusammen. Nach der Verlegung selbst ist auch bei niedrigsten Temperaturen mit keinem Materialbruch zu rechnen.

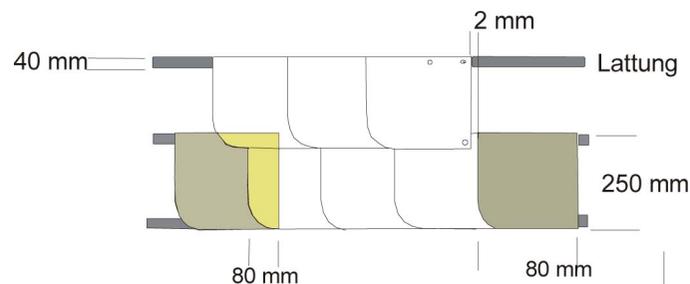
VI Verlegeplan

BOGENSCHNITT Platten rechts / links 250 x 250 mm

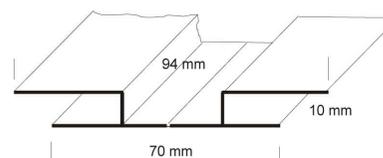
Dachverlegung mit Traufe



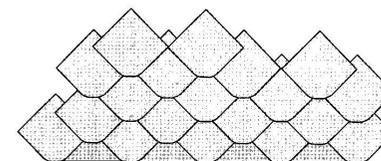
Wandverlegung



Eckprofil 150 cm lang

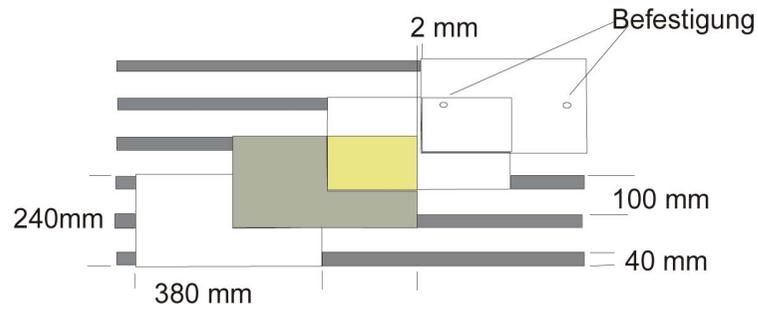


Runde Ecke 200 x 200 mm

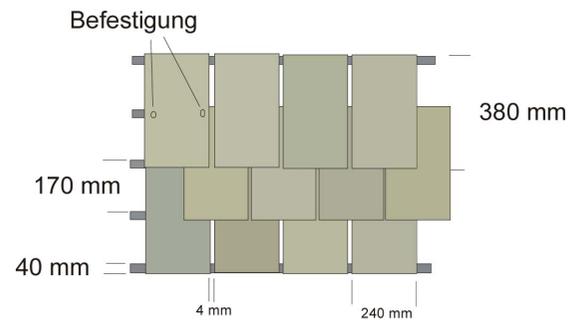


RECHTECK Platten 380 x 240 mm

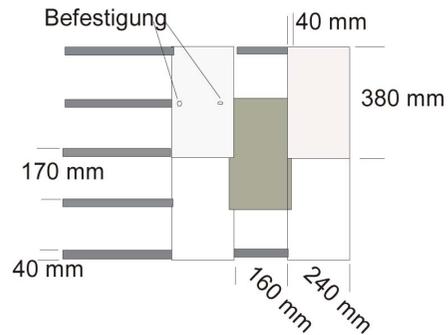
Dachverlegung breitkant



Dachverlegung hochkant

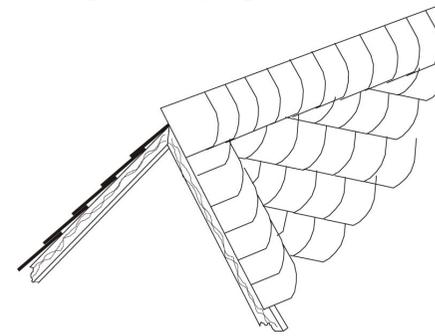


Wandverlegung gezogen



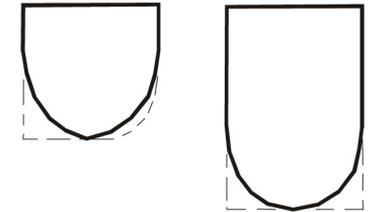
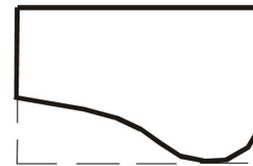
Verlegung des First und Ortgang mit Bogenschnitt oder Rechteckplatten

wetterseitige Überlappung ca. 5 – 10 cm



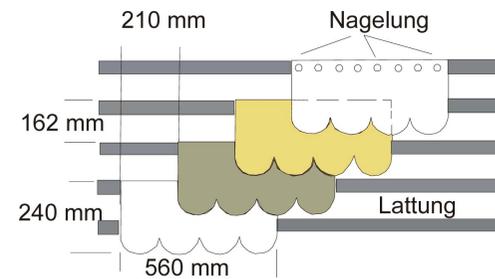
Innenkante mit Silikon abdichten.

Sondersteine lassen sich einfach aus Bogenschnitt- oder Rechteckplatten zuschneiden. Schablone aus Sperrholz oder Karton zuschneiden und auf die Platten legen. Nun einfach entlang der Schablone anritzen und abbrehen. Die Kante durch abschaben mit dem Messer brechen.

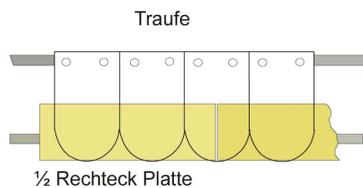
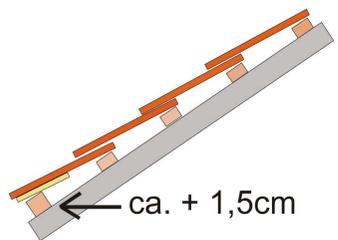


BIBER Verbundplatten 560 x 240 mm

Dach und Wandverlegung

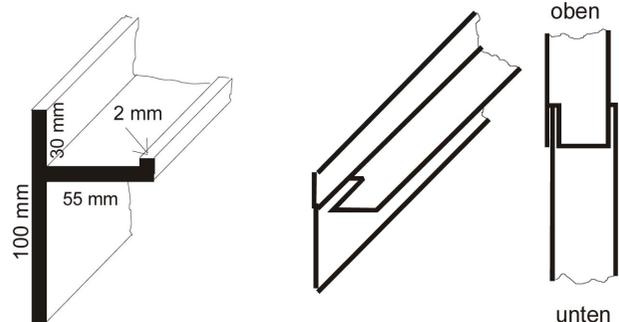


Seitlich werden 2 BIBER-Elemente über die Verbindungsnut gehalten. Das Verlegen der Elemente übereinander erfolgt versetzt an der vorgegebenen Stelle. Das darüber liegende wird dabei so weit nach oben verschoben, bis es hörbar einrastet.



Achtung: Erste Dachlatte muss 1,5 cm höher sein als die folgenden!

Ortgang 150 cm lang



Achtung: Vor der Verlegung die exakten Maße an Bau und Material prüfen!

Änderungen vorbehalten.

**Domethor GmbH
Schillingsweg 29
D-77933 Lahr**

**info@domethor.de
www.domethor.de**